

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.09.2024
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE anwesend

Ausschussvorsitz

Herr Thomas Hagedorn - BfZ anwesend

Gemeindevertreter

Herr Jörgen Hassler - SPD anwesend

Herr Dieter Karczewski - BfZ anwesend

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne anwesend

Herr Peter Schulz - DIE LINKE anwesend

Herr Michael Wolter - CDU anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Frömmel - Elternsprecher anwesend

Frau Saskia Gebauer - Bündnis 90/Grüne (parteilos) anwesend

Herr Aaron Kehlert - CDU anwesend

Herr Nicolas Laurin Plank - SPD anwesend

Herr Michael Schulz - BfZ anwesend

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - anwesend

Herr Ulrich Miekley - abwesend

Herr Axel Mieritz - abwesend

Seniorenbeirat

Herr Ingo Wiermann - abwesend

Verwaltung

Herr Henning Widelak - anwesend

Herr Richard Schulz - abwesend

Protokoll

Frau Manja Blaschkowski - anwesend

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Markus Fichtner - Gruppe Planwerk anwesend

Herr Lukas Rieper - Gruppe Planwerk anwesend

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hagedorn eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 14.05.2024

Keine Einwendungen

3. Information aus der Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister stellt das Amt für Bauen und Ortsentwicklung vor und verweist auf das Organigramm der Verwaltung auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen.

B-Plan Miersdorf Süd (Bauruine hinter der Kirche)

Es gab keinen weiteren Kontakt mit der Eigentümerin. Die Verwaltung hat vernommen, dass ein neuer Bauantrag gestellt werden soll. Der Erlass der Veränderungssperre scheint dem Bauherrn wohl noch nicht bekannt zu sein. Aktuell liegt ein Antrag für Rodungsarbeiten vor. Dieser Antrag wird verwaltungsseitig genehmigt unter der Bedingung, dass dieser erst wirksam wird, wenn eine entsprechende Baugenehmigung vorliegt.

Evangelische Grundschule:

Es finden Regeltermine mit allen Akteuren statt. Der aktuelle Stand ist, dass noch im September ein Bauantrag eingereicht werden soll.

Grundstücke am Graben 33 (Bauruine kurz vor der Eichwalder Grenze in der Nähe des Lidl)

Es fand ein weiteres Treffen mit den neuen Eigentümern statt. Ein bereits vorgestelltes Projekt fand im Ausschuss für Ortsentwicklung keine Zustimmung. Aktueller Stand ist, dass die Eigentümer ein geändertes Nutzungskonzept erarbeiten und dies erneut im Ausschuss für Ortsentwicklung vorstellen wollen.

Bebauungsplan 139 - Forstallee (ehemaliger MP-Markt)

Hier sollen 6 Wohngebäude mit je 5 Wohneinheiten, insgesamt also 30 Wohneinheiten, errichtet werden. Dem Antrag auf Errichtung eines Gebäudes ist seitens der Gemeinde zugestimmt worden. Die weiteren Bauanträge sollen folgen. Baubeginn ist für dieses Jahr avisiert.

Sachstand zur Baustelle der Deutschen Bahn

Die Eröffnung des Tunnels soll im November 2024 erfolgen. Das Zugangsbauwerk westlich der Bahn ist in Errichtung. Das Zugangsbauwerk östlich der Bahn wird ab Oktober 2024 errichtet.

Information zur jetzigen Eigentümerin des EDEKA-Marktes

Ein Kontakt zu der in Budapest ansässigen Eigentümerin ist hergestellt. Es erfolgt bereits nächste Woche ein Gespräch zur langfristigen Planung mit der Eigentümerin.

Baustelle Miersdorfer Chaussee

Hier wurde in der letzten Woche die Asphaltierung erneuert. Diese Arbeiten sind abgeschlossen.

Bauarbeiten am Steg am Siegertplatz

Es finden ab 23.09.2024 Wartungsarbeiten an der öffentlichen Steganlage für wenige Wochen statt. Während der Arbeiten kann die Begehrbarkeit des Steges eingeschränkt sein. An den Wochenenden soll ein Zugang vollständig möglich sein.

Versteigerung Grundstück Lindenallee (Hinter der Straße an der Eisenbahn)

Die Fläche von 2ha ist versteigert worden. Der Bodenrichtwert liegt bei 30.000 EUR. Das Mindestgebot lag bei 40.000 EUR. Der Erlös aus der Versteigerung liegt bei 132.000 EUR. Die Verwaltung plant weiterhin, keine Bebaubarkeit zuzulassen.

Dachsanierung Heinrich-Heine-Straße

Die Dachentwässerung im Neublock in der Heinrich-Heine-Straße wird ab Oktober 2024 grundsätzlich saniert und nach Außen geführt.

Multifunktionsgebäude Grundschule

Die Vorbegehung fand am Dienstag, den 17.09.2024 statt. Es sind noch viele Arbeiten, insbesondere Malertätigkeiten, zu erledigen. Die Übergabe am 30.10.24 kann jedoch gehalten werden. Es ist geplant, in den Herbstferien die Möblierung vorzunehmen und die Nutzung nach den Herbstferien zu beginnen. Die offizielle Einweihung wird auf Wunsch des Hortes und der Schule später erfolgen. Herr Kehlert gibt den Hinweis zur Nutzung eines Türchen des Adventskalenders für die Einweihung des Gebäudes für alle Bürgerinnen und Bürger. Der Bürgermeister nimmt die Anregung mit.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Nikolas aus Zeuthen teilt zur Landesstraße 401 im Bereich Lindenallee / Fontaneallee mit, dass sich das Gefahrenpotenzial für den Fußgänger-, Rad- und Autoverkehr verstärkt habe. Herr Nikolas fragt, wie dieses Problem gelöst werden wird und ob die Trennung vom Radverkehr auf dem Gehweg erfolgen könne.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Thema der Verwaltung bekannt sei. Langfristig erhoffe man sich, dass der neue interkommunale Radweg Entspannung bringen werde. Kurzfristig müsse mit dem Straßenverkehrsamt nach temporären Lösungen gesucht werden, wie z.B. die Errichtung einer Markierung auf der Straße.

Herr Röber fragt zum Parkraum am Bürgerhaus. Mit der Öffnung des Tunnels würde es sehr eng werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass planungstechnisch in der Kastanienallee die Errichtung von Parkplätzen nicht zulässig sei. Auch die Verwaltung erreichen diesbezüglich viele Beschwerden. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen Punkt nochmals unter Sonstiges im öffentlichen Teil anzusprechen und ein Stimmungsbild einzuholen.

Herr Röber fragt zu den von Open Infra errichteten Kästen, die wohl willkürlich gesetzt seien. Der Gehweg ist dadurch an manchen Orten deutlich verengt bzw. nicht mehr vorhanden, z.B. an der Kreuzung Am Heideberg / Kurze Straße. Der Bürgermeister spricht dieses Thema beim nächsten Open Infra-Regeltermin nächste Woche an.

5. Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Hassler weist auf die Urfassungen der B-Pläne der Kastanienallee hin. Planungsrechtliche Unzulässigkeit von Parkraum beziehe sich aus seiner Sicht auf die Stirnseite des Grundstücks und nicht auf den Straßenbegleitraum.

Herr Hassler informiert darüber, dass sich nach dem Unwetterereignis im Juni 2024 in vielen Bäumen große Äste gelöst hätten und jetzt erst sichtbar werde, dass viel Totholz in den Bäumen hängen würde. Herr Hassler fragt, ob hier noch eine Begehung stattfinden wird. Herr Widelak antwortet, dass eine Fachfirma vor sechs Wochen eine Baumkontrolle durchgeführt habe. Im gesamten Gemeindegebiet laufe aktuell die Abarbeitung der daraus bekanntgewordenen Maßnahmen nach Dringlichkeit. Sollten akute Gefahrenstellen auffallen, sollen diese, wie gewohnt, an das Amt für Bauen per Mail oder Telefon übermittelt werden. Bei den privaten Grundstücken sind die Eigentümerinnen und Eigentümer gefragt. Bei Gefahr für den öffentlichen Raum schreibt die Verwaltung zudem die Eigentümerinnen und Eigentümer an.

Herr Wolter fragt zum Siegertplatz, ob hier ein Bauantrag für einen Wintergarten gestellt worden sei. Der Bürgermeister antwortet, dass der Verwaltung kein entsprechender Antrag vorläge.

Herr Pieplow fragt zu der Ladesäule auf dem REWE Parkplatz, die aktuell ohne Funktion sei. Laut REWE werde die Ladestation zeitnah abgebaut. Der Bürgermeister antwortet, dass der Verwaltung hierüber nichts bekannt sei und auch kein Kontakt zur Gemeinde seitens REWE aufgebaut worden sei.

Herr Pieplow fragt zum Gitter an der kleinen Fußgängerbrücke Richtung Zeuthener Winkel: Gibt es einen aktuellen Stand? Der Bürgermeister antwortet, dass das Gitter durch den Bauhof beseitigt werden wird. Im Nachgang erfolgt eine Mitteilung der Gemeinde zum Zeitpunkt der Beseitigung.

Herr Pieplow fragt zum Planungsstand der Erneuerung der Mozartstraße. Der Bürgermeister antwortet, dass mehrere Entwürfe vorlägen und auch bereits im Ortsentwicklungsausschuss diskutiert worden seien. Er ergänzt, dass dieses Vorhaben aufgrund vieler anderer größerer Bauvorhaben nicht höchste Priorität hätte.

6 . Entwurfsplanung interkommunaler Radweg westlich der Bahn

Vorlage: BV-162/2024

Dr. Bürgermeister führt in den Beschlussvorschlag ein und erläutert, dass nun die Leistungsphasen 4, 5 und 6 beauftragt werden sollen. Es handelt sich um ein Auftragsvolumen von rund 113.000 EUR. Die Fördermittel betragen rund 90.000 EUR, sodass Eigenmittel von ca. 20.000 EUR im Haushalt eingestellt werden sollen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Fichtner von der Firma Planungswerk das Rederecht zu erteilen und die Entwurfsplanung vorzustellen, damit nochmals über die Routenführung gesprochen werden könne, um im nächsten Jahr die Vergabe der Ausführung ausschreiben zu können.

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Herr Fichtner übergibt an seinen Kollegen Herrn Rieper. Herr Rieper führt durch die Präsentation.

Zur Trassen bzw. - Routenplanung werden keine Anmerkungen gegeben.

Herr Wolter und Herr Kehlert machen auf die Planung der Deutschen Bahn zur Errichtung eines Tunnels im Forstweg aufmerksam und, dass diese Planung beim Radweg berücksichtigt werden müsse. Herr Rieper erklärt, dass laut Planung im Forstweg der Radverkehr keinen Vorrang erhalten solle. Der Bürgermeister stellt klar, dass es keine aktuellen Pläne der Deutschen Bahn gäbe und aktuell allenfalls Machbarkeitsstudien liefen.

Herr Michael Schulz führt aus, dass er den Bereich am Bahnhof kritisch betrachten würde. Es solle dort generell eingeführt werden, den Radverkehr absteigen zu lassen. Herr Hassler führt aus, dass er den Gedanken einer lückenhaften Pflasterung zur Orientierung gut fände. Der Radfahrende solle absteigen und auf der Strecke durch Pflasterung signalisiert bekommen, wo der Radweg fortgesetzt würde. Herr Hassler gibt den Hinweis auf seine E-Mail zur farblichen Gestaltung des gesamten Radweges am Beispiel Senftenberg.

Herr Michael Schulz fragt, ob die Einführung einer Verpflichtung zum Absteigen möglich wäre. Herr Rieper antwortet, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch nicht dem Grundgedanken des Radweges entspräche. Rechtlich könne man auch immer nachträglich nachsteuern.

Herr Bruns fragt zu den benötigten Bauflächen im Waldbereich und zum Lichtraumprofil. Herr Rieper verweist auf die Planung.

Herr Hassler fragt zur Farbgebung und ob es eine leitende Farbe geben werde. Herr Rieper antwortet, die Farbe Rot werde an Knotenpunkten verwendet in der aktuellen Planung. Dies kann in der Detailplanung jedoch nochmals betrachtet werden.

Herr Pieplow gibt für den Bahnhofsbereich zu bedenken, dass für Radfahrende auch Schrittgeschwindigkeit als Alternative vorgesehen werden könne.

Herr Kehlert fragt nach dem Beleuchtungskonzept auch für den Bahnhofsvorplatz. Laut Herrn Rieper ist es vorgesehen, adaptive Beleuchtung zum Schutz der Flora und Fauna einzusetzen.

Abschließend wird klargestellt, dass die BBF Gruppe sich verpflichtet habe, den Radweg im Zeuthener Winkel herzustellen und verwaltungsseitig der Teil der Kosten herausgerechnet wurde, der auf die BBF-Gruppe entfalle. Die Planung werde der BBF Gruppe ebenfalls zur Verfügung gestellt werden. Herr Wolter weist darauf hin, dass der Text des Beschlussvorschlags nicht korrekt sei. Der Bürgermeister verliest den korrigierten Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Entwurfsplanung, so dass diese im Rahmen der nächsten Planungsschritte weiter bearbeitet werden kann.

Der Beschluss ist einstimmig angenommen und wird zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretersitzung empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Entwurfsplanung, so dass diese im Rahmen der nächsten Planungsschritte weiter bearbeitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

7 . Sachstand Gestaltung Bahnhofsumfeld Vorlage: IV-161/2024

Der Bürgermeister führt in die Informationsvorlage ein und informiert über die Historie der seit sechs Jahren bestehenden Baustelle. Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Fichtner von der Firma Planungswerk das Rederecht zu erteilen, um Planungen zur Verbesserung der Miersdorfer Chaussee vorzustellen. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die komplette Sanierung der Miersdorfer Chaussee und somit des westlichen Teils des Bahnhofsumfeldes von den Gewerbetreibenden aktuell abgelehnt würde und die Planung verwaltungsseitig diesbezüglich „auf Eis gelegt“ sei.

Herr Fichtner informiert darüber, dass es gemäß Planung möglich sei, den Radius in der Miersdorfer Chaussee Richtung Friesenstraße aufzuweichen, um einen Gehwegbereich vorzufinden, der mindestens 2,50m bis 2,66m breit sei. Dieser Zwischenzustand werde Ende Oktober 2024 entsprechend hergestellt. Herr Fichtner führt aus, dass die Bahn beauftragt sei, den Ursprungszustand auf der Ost- und Westseite wiederherzustellen. Dies sei jedoch nur auf der Ostseite möglich, da die Alt-Materialien nur hierfür ausreichen würden.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend zur Herausforderung mit Privateigentum rund um den Tunnelbereich und, dass hier Gespräche mit Eigentümerinnen und Eigentümern ausstehen würden.

Herr Wolter fragt zum vorhandenen öffentlichen WC. Herr Fichtner antwortet, dass die Zugänglichkeit der Toilette weiterhin gewährleistet sei. Der Belag wird auftragsgemäß im Ursprungszustand, sprich mit Altbelag, wiederhergestellt werden.

Herr Hassler und Herr Michael Schulz geben zu bedenken, die Fortführung der unterschiedlichen anliegenden Planungen rund um die Miersdorfer Chaussee und dem Radweg mit der Planung des Bahnhofsumfeldes sinnvoll zu verknüpfen und die Planungsgrenzen zu erweitern. Herr Hagedorn ergänzt, dass auch Kanalarbeiten zu berücksichtigen seien.

Es folgen weitere Wortmeldungen zur Gestaltung möglicher Gehwege und Beleuchtungsmöglichkeiten. Herr Hagedorn erinnert daran, dass es sich hier um eine Vorplanung handele und Detailfragen auf später verschoben werden sollten.

20.35 Uhr Herr Hassler verlässt den Sitzungssaal.

Die Sitzung wird unterbrochen um 20.37 Uhr. Die Sitzung wird fortgesetzt um 20.42 Uhr. Abwesend: Saskia Gebauer

8 . Anlage eines Calisthenics-Park Vorlage: BV-164/2024

Der Bürgermeister führt aus, dass er wahrgenommen habe, dass die Beschlussvorlage im aktuellen Stand nicht unumstritten sei. Daher wird die Historie nochmals beschrieben.

Saskia Gebauer betritt den Sitzungssaal nach der Pause um 20.44 Uhr.

Hintergrund des aktuellen Beschlussvorschlages sei es, Planungsmittel für eine Visualisierung für 2025 sowie entsprechende Gelder zur Realisierung im Haushalt vorzusehen mit entsprechendem Sperrvermerk, dass die Gemeindevertretung nochmals hierüber zu entscheiden habe.

Herr Hassler befürwortet den Beschlussvorschlag in der aktuellen Form, um handlungsfähig zu bleiben. Die Standortbewertung aus der letzten Sitzung fehle aus seiner Sicht in der aktuellen Beschlussvorlage als Anlage. Herr Hassler erklärt, dass es sich bei der Errichtung der Anlage um eine genehmigungsfreie Maßnahme handle. Misslich sei, dass die aktuelle Gestaltung nicht dem entspreche, was tatsächlich beabsichtigt sei. Die Fraktion SPD spricht sich jedoch ausdrücklich für den Siebertplatz als Standort aus.

Herr Pieplow: Der Standort Siebertplatz wird unterstützt. Die Planung möge konkretisiert werden.

Herr Karczewski erläutert seine Bedenken zum Standort Siebertplatz und der Planungsfirma Hood-training. Die BfZ sei unter den aktuellen Gegebenheiten nicht damit einverstanden, Gelder für die Planung vorzusehen. Die Beschlussvorlage sei nicht gelungen. Insbesondere würde die Standortdefinition nach wie vor ausstehen und andere Standorte im aktuellen Beschlussvorschlag nicht mehr genannt werden, um diese zu betrachten.

Herr Plank erwidert, die Argumentation von Herrn Karczewski nicht nachvollziehen zu können.

Herr Bruns verweist auf seine ausführliche Stellungnahme vom 22.06.2024 und spricht sich weiterhin gegen den Siebertplatz aus und verliert Teile der Stellungnahme. Wenn es der Siebertplatz sein solle, schlägt er die Errichtung eher Richtung Pavillon vor.

Herr Wolter kann dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen und führt zu den Planungskosten aus, dass dies schon mal beschlossen werden sollte, und sich dann darauf geeinigt wurde, erst einen Standort zu finden.

Peter Schulz verweist darauf, wie wichtig es sei, etwas für Jugendliche zu tun und den Siebertplatz der Jugend nicht vorzuenthalten. Der Vandalismus sei zurückgegangen. Der Standort Siebertplatz sei aus seiner Sicht geeignet.

Herr Hagedorn fasst das Meinungsbild zusammen.

Der Bürgermeister zieht den Antrag zurück. Die Kosten für die Entwurfsplanung zur Visualisierung für mehrere Standorte werden im Haushalt 2025 eingestellt, um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Daneben werden Errichtungskosten für einen ersten Standort unter Sperrvermerk im Haushalt 2025 eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beauftragt den Bürgermeister mit der weiteren Planung am Standort Siebertplatz. Insbesondere sind hier die baurechtlichen Möglichkeiten und die Belange des Baumschutzes zu beachten. Durch die beteiligten Fachämter ist im Oktober für die Beratung der GVT eine qualifizierte Konzeptbeschreibung vorzulegen. Der Bürgermeister wird beauftragt, im Haushalt 2025 finanzielle Mittel für die Planung und die Anlage eines Calisthenics Parks auf dem Siebertplatz einzustellen. Fördermöglichkeiten sind abzu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6					

^{*)} Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9. Aktueller Stand - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 142 "Dorfstraße 8-11" (EDEKA) Vorlage: IV-160/2024

Der Bürgermeister führt in die Informationsvorlage ein. Es folgen keine Fragen oder Wortmeldungen.

10. Sachstand Radweg entlang der L402 Vorlage: IV-162/2024

Der Bürgermeister erläutert in Kürze die Informationsvorlage und weist darauf hin, dass das Vorhaben haushalterisch und personell eine Herausforderung darstellen würde - trotz akquirierter Fördermittel. Der Bürgermeister weist auf die Nachricht des NABU zu Baumfällungen und Niststätten hin und versichert, dass die ökologische Baubegleitung sich mit dem NABU in Verbindung setzen wird.

Herr Bruns erwidert, dass in der Unterlage beschrieben sei, dass die ökologische Baubegleitung der Rodungsfirma sich mit dem NABU abstimmen und sich an die bundesgesetzlichen Regelungen halten müsse. Dies sei nach Rücksprache mit Frau Bauer vom NABU aktuell nicht der Fall.

11. Sonstiges

Der Bürgermeister greift die Parksituation Kastanienallee auf. Der Wunsch des Eigentümers sei es, dass die Schotterfläche als Parkplatz genutzt werden könne. Dies entspräche jedoch nicht dem Flächennutzungsplan. Der Bürgermeister lässt nun prüfen, ob straßenbegleitendes Parken möglich sei.

Herr Wolter ist für eine Nutzung der Schotterfläche als Parkplatz als Zwischenlösung. Straßenbegleitendes Parken sähe er kritisch. Eventuell können Parktaschen gebaut werden.

Herr Frömmel spricht sich gegen eine vorschnelle Anpassung und für eine langfristige Verkehrsplanung auch in der Schulstraße aus.

Herr Hassler verweist auf das Städtebauliche Leitbild. Es war geplant, die Schotterfläche in eine Grünfläche umzuwandeln. Es waren insgesamt andere Dinge mit dem Investor vereinbart. So sollte auch ein Café entstehen und gerade deshalb keine Parkflächen an der Straße entstehen. Die insgesamt Straßenplanung solle nun abgewartet werden. Herr Hassler spricht sich gegen die temporäre Nutzung der Schotterfläche als Parkplatz aus.

Herr Hagedorn fragt nach der grundsätzlichen Umgestaltung der Schotterfläche. Der Bürgermeister verweist auf die vorliegenden zwei Planungsvarianten. Der Platz wird aktuell für eine Bühne für das Ortsfest vorgesehen. Der Bürgermeister nimmt mit, dass die Schotterfläche begrünt werden solle.

Herr Pieplow beantragt, Herrn Justin Mindt ein Rederecht für seine Stellungnahme zum Calisthenics-Parks zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	4	0	2	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

Herr Mindt nimmt Stellung zum eingeholten Stimmungsbild unter TOP 8 und führt zu seinen Erfahrungen in diesem Bereich aus. Herr Mindt fasst zusammen, welche Vorteile für den Siegertplatz für Jung und Alt sprechen würden.

Thomas Hagedorn
Ausschussvorsitz

Manja Blaschkowski
Schriftführung